

Ladies Night. Männerstrip beim Voglwirt!



Foto: KTraintinger

Ulrike Guggenberger. Die Chippendales beim Voglwirt in Anthering! Nicht die originalen allerdings, sondern die ortsansässigen. Man gibt die Komödie „Ladies Night“. Trotzdem, oder gerade deswegen, das anwesende Publikum im Wirtshaussaal wird in beste Stimmung versetzt und von den Geschehnissen auf der Bühne förmlich mitgerissen.



Foto: KTraintinger

Die triste Ausgangslage in der biedereren Kleinstadt: Arbeitslosigkeit, daraus folgende Geldnot und Beziehungsprobleme. Aus Hoffnungslosigkeit und Fadesse riskieren Hermann, Bernie, August, Johnny, Walter, Dominik und Friedi einen Ausbruchsversuch aus der Sackgasse. Die Chippendales verdienen doch Millionen, und was haben die zu bieten, was wir nicht auch könnten?



Foto: KTraintinger

Im verlassenen Werkschuppen wird trainiert, Gitti, eine schillernde Tanzlehrerin, wird für die Choreographie organisiert. Zuerst einmal trimmt sie die recht durchschnittlichen Männerkörper auf Hochglanz und „Panorama Erotik“. Ziel ist der hoch dotierte Auftritt in einem exklusiven Club. Gittis Anweisungen gipfeln in der Vorgabe dessen, was beim anspruchsvollen Frauenpublikum erreicht werden muss: „Kann ein männlicher Körper nicht aufregender sein als der Sommerschlussverkauf!“



Foto: KTraintinger

Kurze, quirlige Auftritte vermitteln ein dynamisches, ungezwungenes Spiel – vom Publikum heftig akklamiert. Ausflippende, kreischende weibliche Wesen stürmen die Bühne, Männerkörper verrenken, drehen und wenden sich halb kokett, halb verschämt, versuchen sich im erotischen Entkleiden und Hinternwackeln.

Die von den neuseeländischen Autoren Stephen Sinclair und Anthony McCarten verfasste Komödie wurde 1987 geschrieben und wird seither mit großem Erfolg weltweit aufgeführt.

Eine lockere, sprühende Situationskomik belässt es nicht allein bei unbeschwerter Lustigkeit. Da steckt auch eine gute Portion Ernst dahinter, sind wir doch die makellose, erotische Präsentation weiblicher Körper weit eher gewohnt und bereit sie normal zu finden als die männliche. Ein kurzer, beiläufiger Satz einer der Männer bestätigt das: „Fett ist höchstens ein Problem für Frauen, doch nicht bei uns Männern“.



Foto: KTraintinger

Der Mut zum nicht Perfekten macht auch den Charme der Aufführung aus, lässt sie nicht ins Lächerliche kippen. Die Szenen bieten eine entspannende Komik, aus einem tiefen Gefühl für die heiteren und ernsten Situationen des Lebens, die in diesem Stück nicht ausgespart bleiben.

Die Verbindung zwischen Publikum und Aufführenden reißt keinen Moment ab. Engagiert klatscht man Rhythmen mit, lacht aus vollem Halse und genießt den Abend mit allen Sinnen beim Voglwirt, Essen und Trinken mit eingeschlossen.

STEPHAN SINCLAIRE, ANTHONY McCARTEN – LADIES NIGHT / ANTHERINGER
LAIENTHEATER – GASTHOF VOGL – PREMIERE: 29. OKTOBER 2008 / MIT: HERMANN STRASSER, LUCA PRÄHAUSER, ANNA-MARIA LIEBENWEIN, BERNHARD BRENNEIS, ILSE SCHERNTHANER, GUSTI LIEBENWEIN, HANS STADLER, GERHILD HEISSEL, WALTER PICHLER, FRIEDRICH LEBESMÜHLBACHER, DOMINIK NIEßL, THOMAS HUTZINGER, ULLI FIßLTHALER.